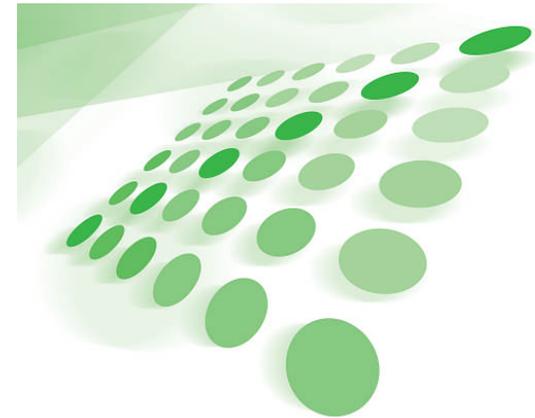


# Zusatzvergütung für Darmkrebszentren

Dr. Johannes Bruns



# „Status Quo der Zusatzfinanzierungen in DKG-zertifizierten Brust- und Darmkrebszentren“

- **Hintergrund**

- Ziel der Umfrage war es, die Informationen über Zusatzfinanzierungen in zertifizierten Zentren bundesweit zu erfassen.

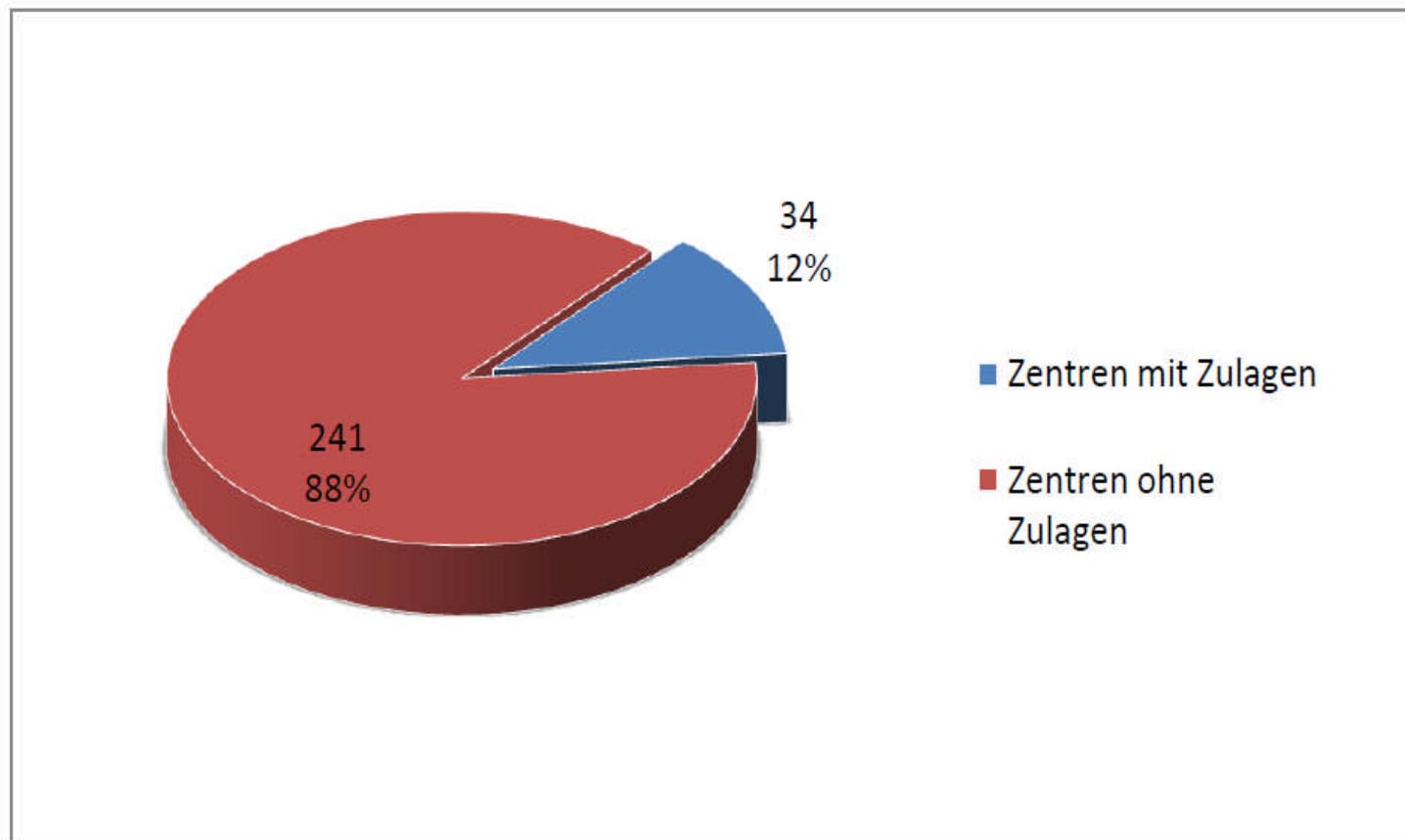
- **Methode und Rücklaufquote**

- Im Februar 2012 wurden die Leiter der 427 DKG-zertifizierte Brust- und Darmkrebszentren (204 Brustkrebszentren, 223 Darmkrebszentren) angeschrieben.

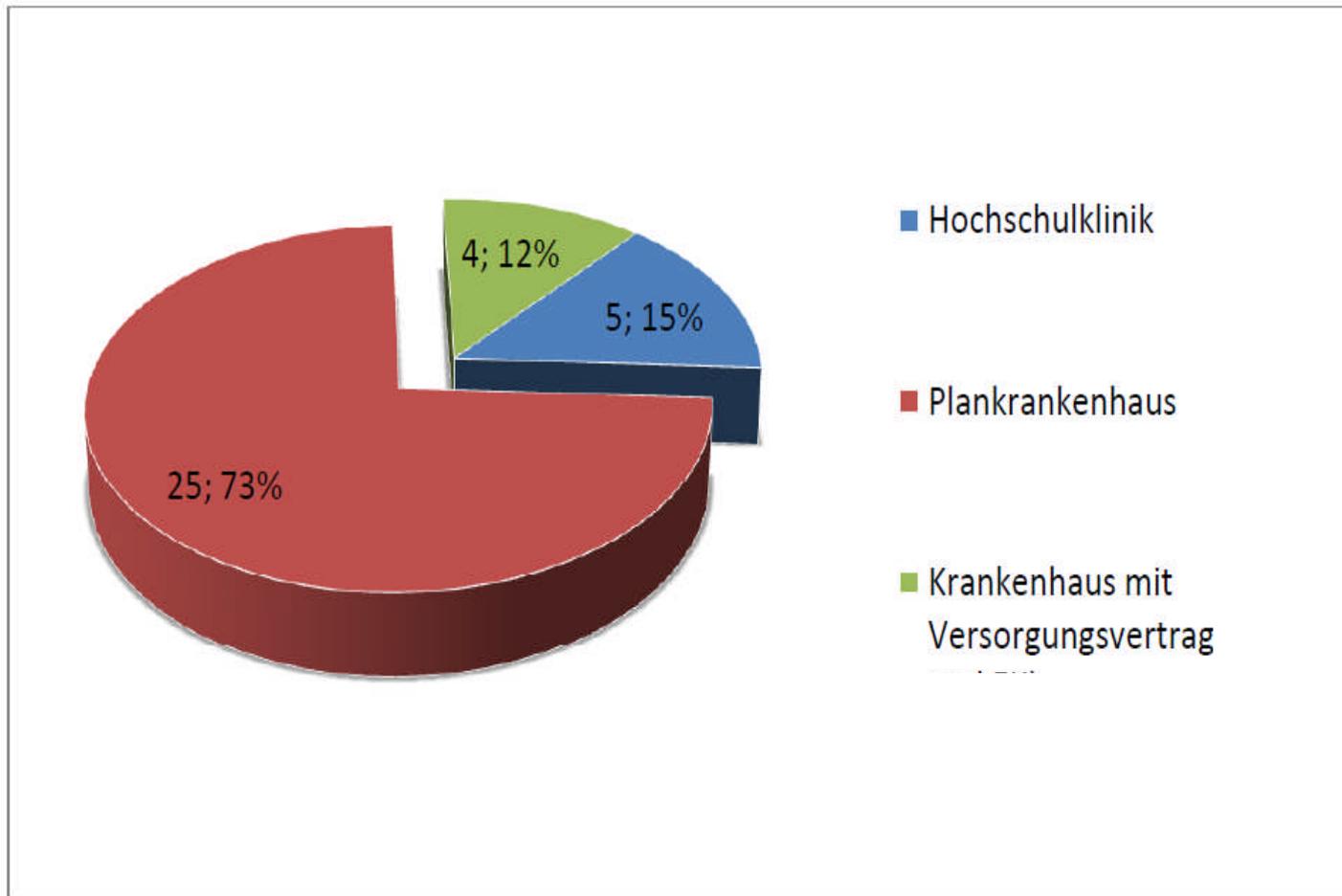
## **„Status Quo der Zusatzfinanzierungen in DKG-zertifizierten Brust- und Darmkrebszentren“**

- Die Befragung war als Onlinebefragung konzipiert und umfasste maximal 15 Fragen und zusätzlich die Möglichkeit der Freitexteingabe. Insgesamt konnten 267 Fragebögen ausgewertet werden, was einer Rücklaufquote von 63% entspricht.

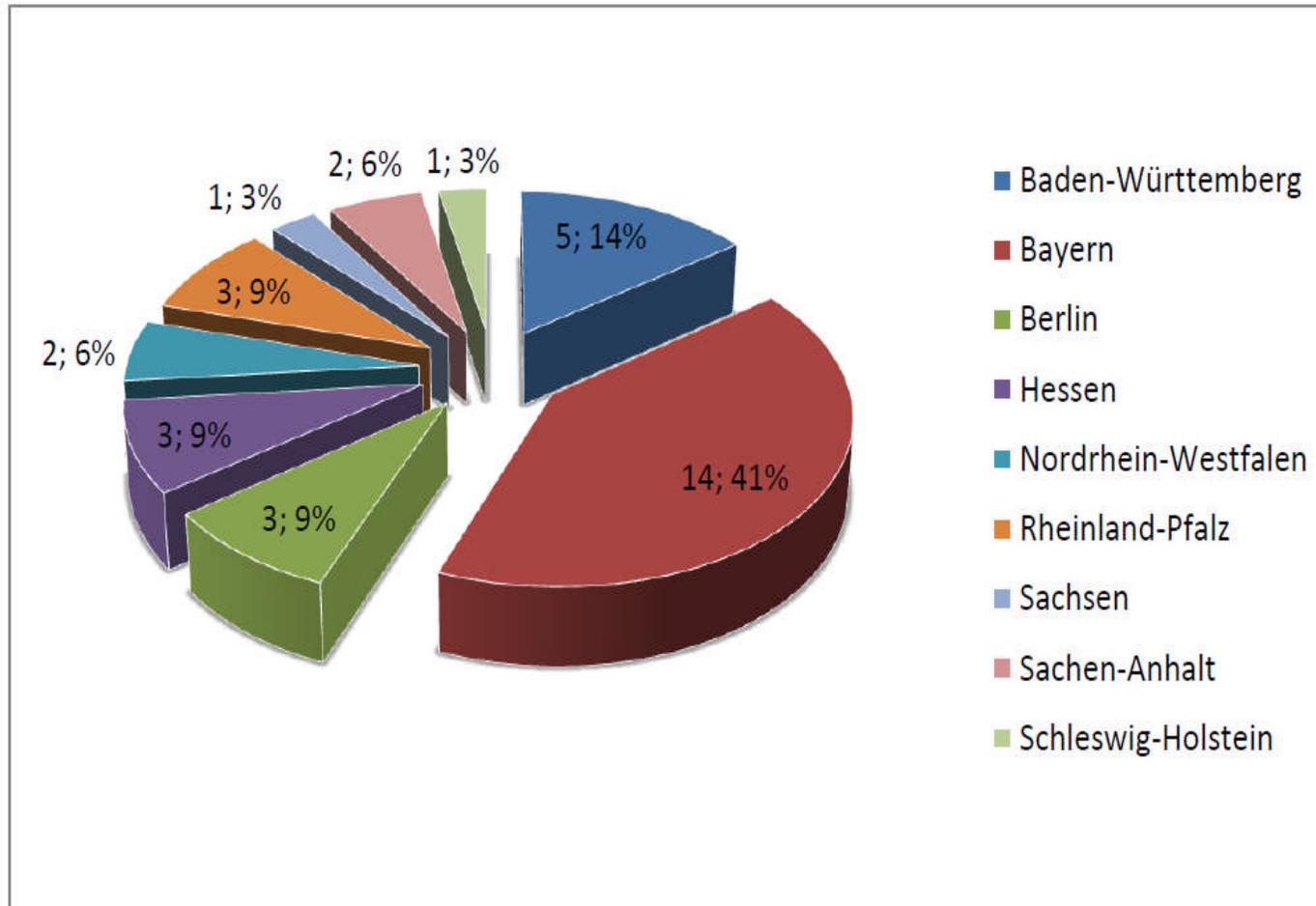
## „Status Quo der Zusatzfinanzierungen in DKG-zertifizierten Brust- und Darmkrebszentren“



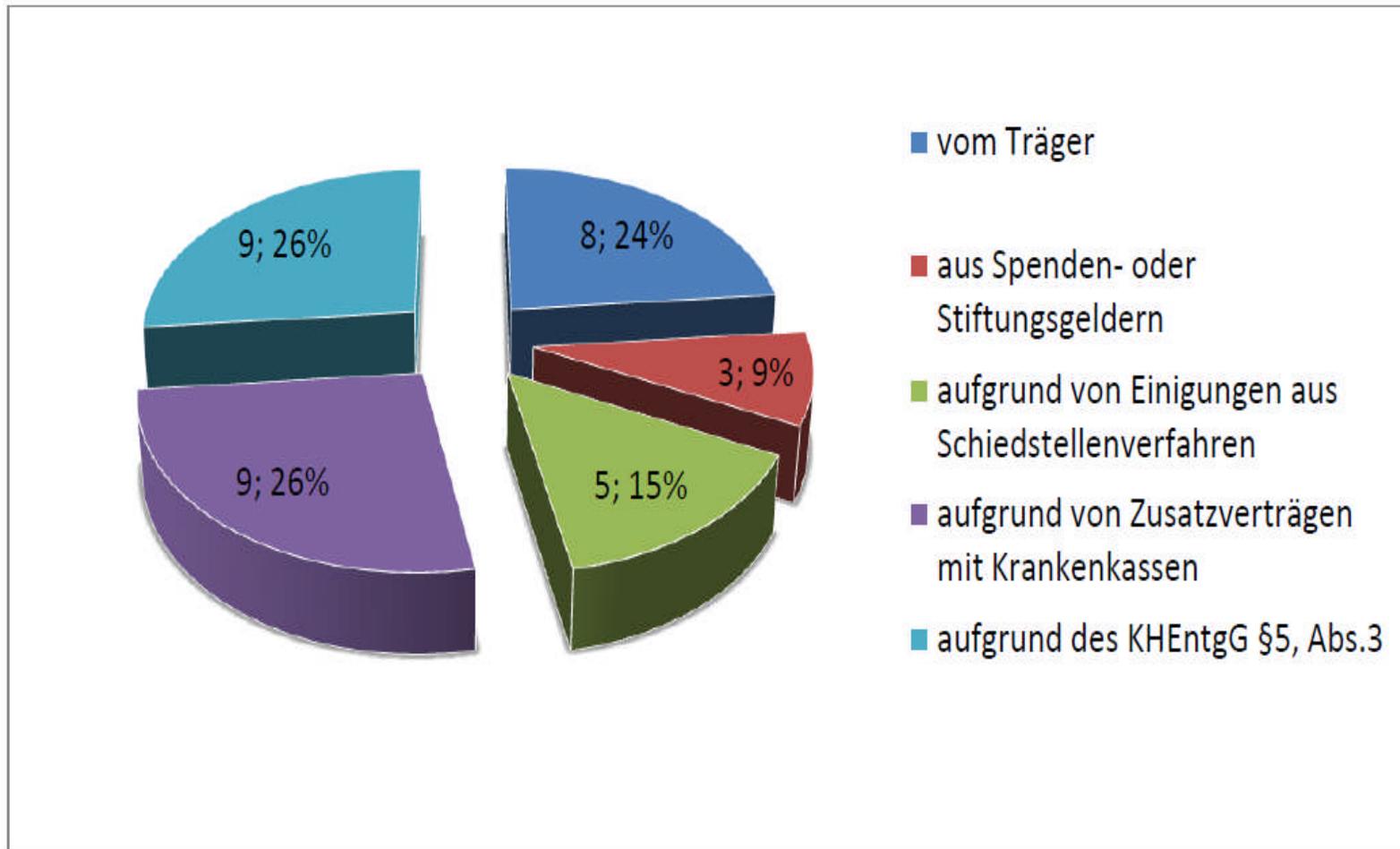
Zentren mit Zulagen erhalten (= 34 Zentren)  
Träger des Organkrebszentrum (entsprechend §108 SGB V)



## Zentren mit Zulagen erhalten (= 34 Zentren) In welchem Bundesland liegt das geförderte Zentrum?



## Zentren mit Zulagen erhalten (= 34 Zentren) Auf welcher Grundlage werden die Zulagen gezahlt?



## § 5 Abs. 3 KHEntgG:

- Aufgrund fehlender bundeseinheitlicher Regelungen können die Parteien der Pflegesatzvereinbarung Finanzierungszuschläge für Zentren und Schwerpunkte vereinbaren.
- Was gilt als Zentrum oder Schwerpunkt im Sinne des § 5 Abs. 3 KHEntgG?

## § 2 Abs. 2 Satz 2 Nr. 4 KHEntgG:

- Zuschlagsfähig sind ausschließlich die besonderen Aufgaben von Zentren und Schwerpunkten für die stationäre Versorgung von Patienten.
- Was sind besondere Aufgaben im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 Nr. 4 KHEntgG?

# Zentrum im Gesetz

- Definition gesetzlich nicht ausdrücklich vorgegeben
- In § 2 Abs. 2 Satz 2 Nr. 4 KHEntgG nur beispielhaft erwähnt:
  - „Tumorzentren und geriatrische Zentren sowie entsprechende Schwerpunkte“?

# Kriterien der Schiedsstelle Bayern:

- Krankenhausübergreifende Maßnahmen mit abgestimmten Strukturen über die kommunalen Grenzen hinweg
- -Differenzierte Schwerpunktversorgung in Oberzentrum
- Netze einander ergänzender Versorgungsnetze die nicht schon von anderen Zentren wahrgenommen werden

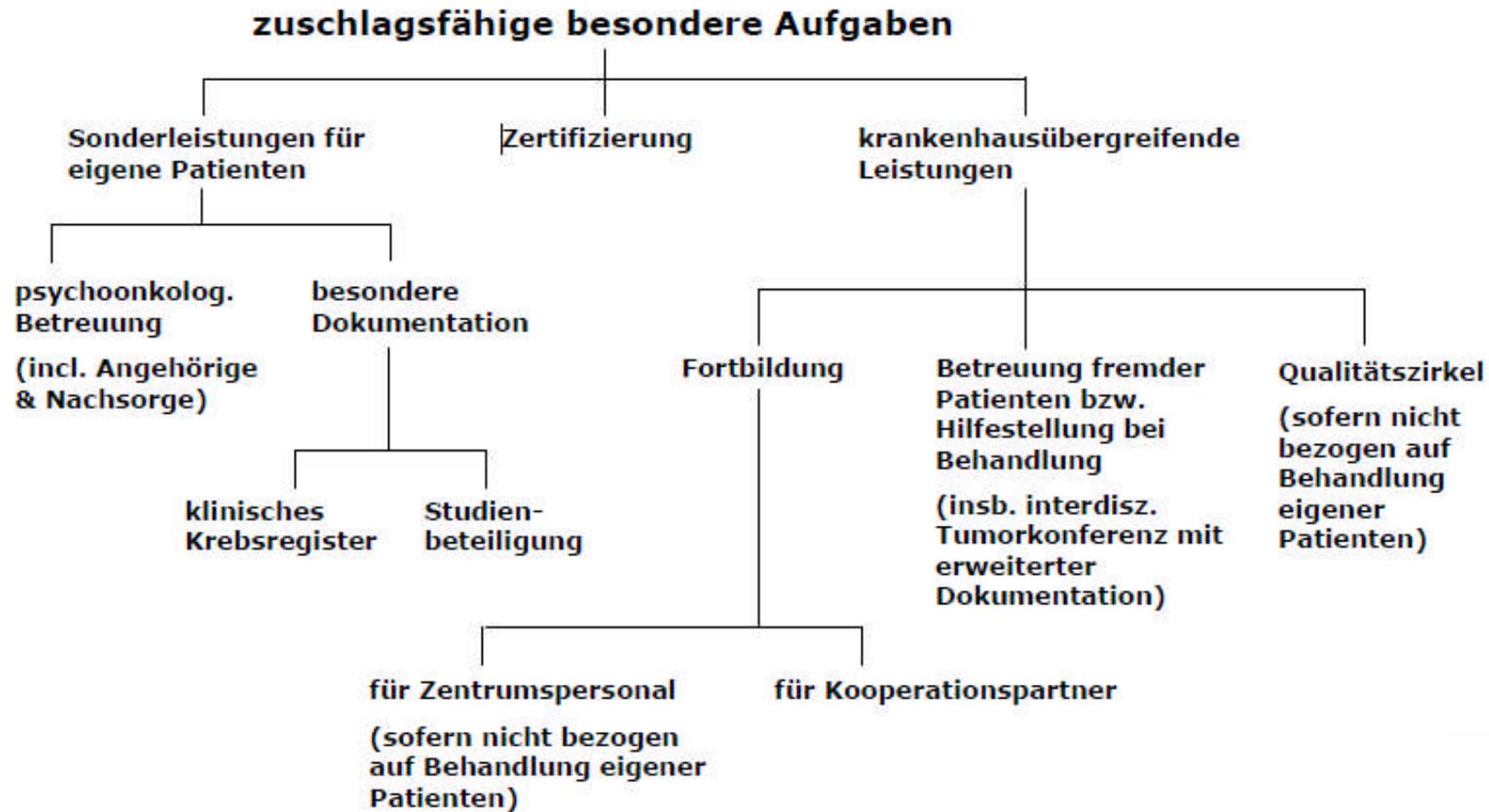
# Kriterien der Schiedsstelle Bayern:

- Keine Kosten für Forschung und Lehre
- *Im Bereich Onkologie: Zertifizierung nach dem Zertifizierungssystem der Dt. Krebsgesellschaft*
- Bei fehlender Zertifizierung ist das Zentrum nicht in der Lage, seine übergreifenden Aufgaben sachgerecht zu erfüllen
- Zertifizierung möglich für:
  - Onkologisches Zentrum, Darmzentrum , Brustzentrum, Prostatakarzinomzentrum ...

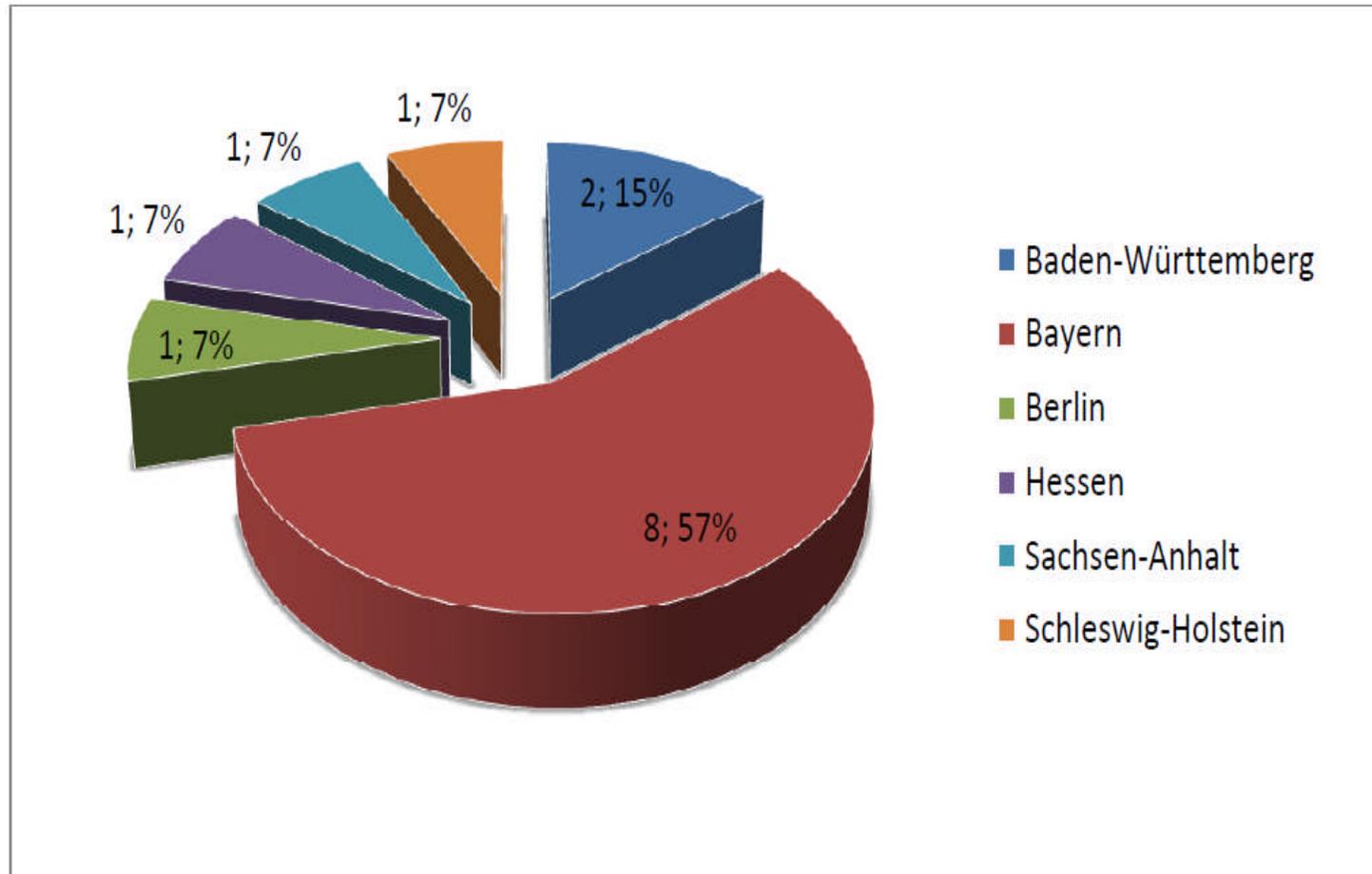
# Schiedsstelle Hamburg:

- „ein Zentrum als eine in medizinischer Sicht besonders kompetente Einrichtung eines Krankenhauses mit besonderer Expertise, das wie ein Leuchtturm aus der Krankenhauslandschaft herausragt“

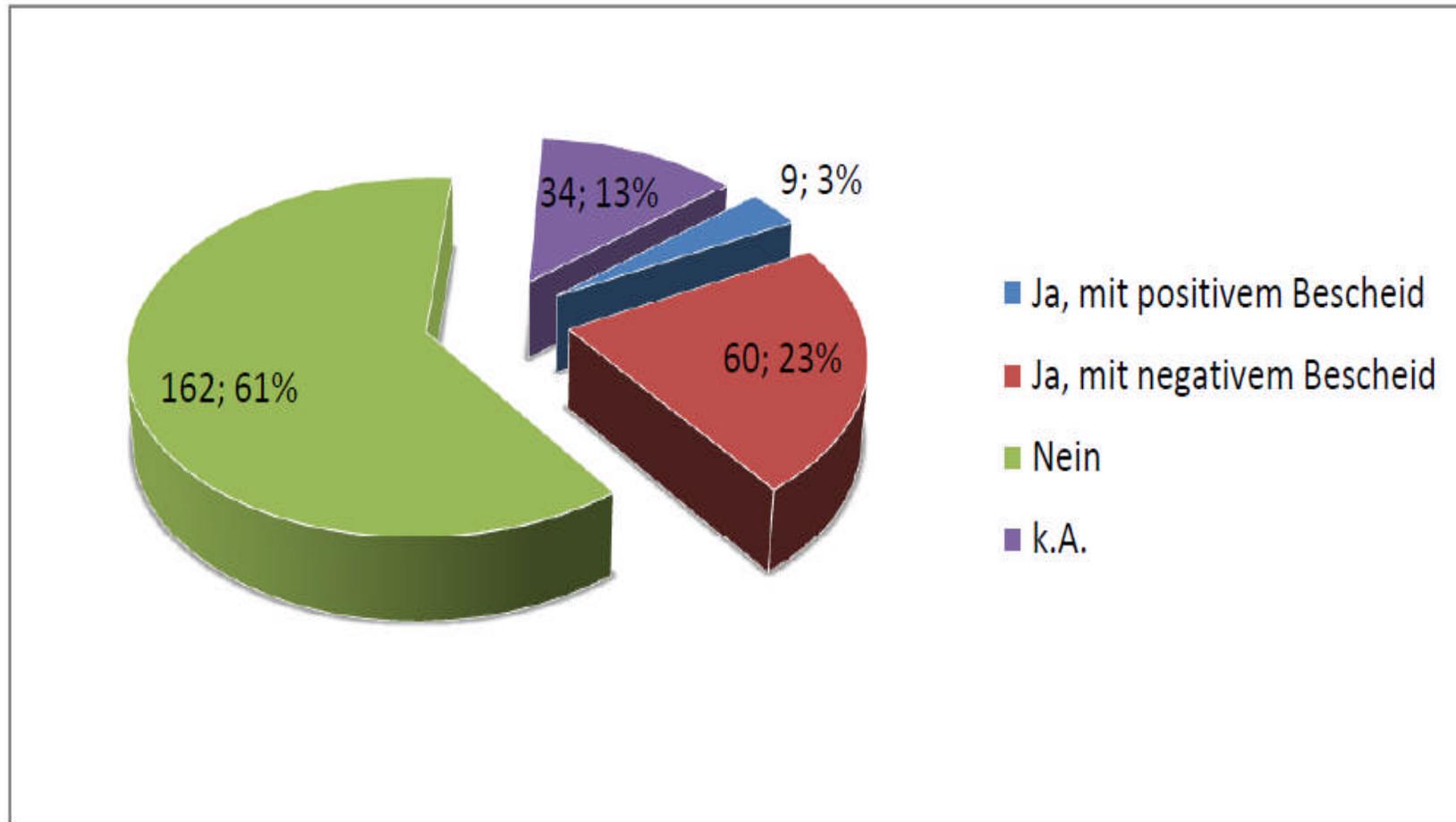
# Bayern



## Zentren mit Zulagen erhalten (= 34 Zentren) KHEntgG §5 nach Bundesländern



Alle Zentren (n= 267) wurden befragt, ob sie schon einmal eine Förderung nach §5 des KHGentgG beantragt haben:



**DURCH WISSEN ZUM LEBEN**

DKG e.V. · Kuno-Fischer-Straße 8 · 14057 Berlin

An die Leiter der zertifizierten  
Darmkrebs- und Brustkrebszentren

Berlin, 11.06.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

im März dieses Jahres haben wir eine Befragung zu Zusatzfinanzierungen  
in zertifizierten Brust- und Darmkrebszentren durchgeführt.

275 Leiter aus zertifizierten Zentren (Rücklaufquote 64%) haben an der  
Befragung teilgenommen.

Die Ergebnisse sind diesem Brief als Anlage beigefügt.  
Aus den Ergebnissen der Befragung geht unter anderem hervor, dass bis-  
her etwa 30% der teilnehmenden Zentren eine Förderung ihres Zentrums  
nach §5 des KHGentG aktiv beantragt haben.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Unterstützung und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Simone Wesselmann MBA  
Bereichsleitung Zertifizierung

Dr. Johannes Bruns  
Generalsekretär DKG

**Präsident**  
Prof. Dr. Dr. h. c. W. Höfnerberger

**Generalsekretär**  
Dr. J. Bruns

**Kongresspräsident**  
Prof. Dr. P. Albers

**Schatzmeister**  
Prof. Dr. T. Weygel

**Schriftführer**  
Prof. Dr. C. Bökenmeyer

**Vorstandsmitglieder Sektion A**  
Prof. Dr. U. R. Kleeberg  
Prof. Dr. E. H. Schmidt

**Vorstandsmitglieder Sektion B**  
Prof. Dr. M. W. Beckmann  
Prof. Dr. R. Engers

**Vorstandsmitglieder Sektion C**  
Dr. F. Aretzmeier  
Dr. E. Eichhofer

Spenden sind  
steuerbegünstigt.  
Spendenkonto 10 10 10  
Frankfurter Sparkasse AG  
BLZ 500 502 01

Sitz der Gesellschaft: Berlin  
Registergericht:  
Amtsgericht Charlottenburg  
VR 27661 B

FA für Körperschaften I Berlin  
Steuernummer 2764057920

Kuno-Fischer-Straße 8 14057 Berlin · **Telefon:** (030) 322 932 990 · **Telefax:** (030) 322 932 966  
**eMail:** wesselmann@krebsgesellschaft.de · **Internet:** <http://www.krebsgesellschaft.de>

**DKG**  
KREBSGESELLSCHAFT

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



**DKG**   
KREBSGESELLSCHAFT